

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Politische Philosophie

Freiheit

- 19-3** *Kritik der Freiheit* : das Grundproblem der Moderne / Otfried Höffe. - München : Beck, 2015. - 398 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-67503-4 : EUR 29.95
[#4103]

Was ist das Wesen der Moderne? Ist es die Freiheit?¹ Otfried Höffe, der sich prominent ausführlich mit Aristoteles einerseits sowie Hobbes,² Kant³ und Rawls⁴ andererseits befaßt hat, kann als ein wichtiger Vertreter der heutigen Philosophie verstanden werden, der antikes und modernes Denken gleichermaßen im Blick hat. Davon zeugt auch seine Herausgeberschaft der zahlreichen nützlichen Bände in der Reihe *Klassiker auslegen*. Antikes und modernes Denken wird auch einbezogen in einem jüngeren Buch über die Philosophie des Alterns.⁵

In seinem neuesten Buch *Geschichte des politischen Denkens*⁶ präsentiert er zwölf Porträts und acht Miniaturen zu klassischen politischen Denkern, bietet also einen Einstieg in die historisch entwickelten politischen

¹ Zur Freiheit siehe auch die substantielle Darstellung *Die Frage nach der Freiheit* / Klaus Hammacher. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2015. - 557 S., Diagramme ; 23 cm. - ISBN 978-3-8487-2177-1 : EUR 129.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1075918073/04>

² *Thomas Hobbes* / Otfried Höffe. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2010. - 250 S. : Ill. ; 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; 580 : Denker). - ISBN 978-3-406-60021-0 : EUR 14.95 [#1031]. - Rez.: *IFB 10-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316118079rez-1.pdf>

³ *Immanuel Kant* / Otfried Höffe. - Orig.-Ausg., 7., überarb. Aufl. - München : Beck, 2007. - 347 S. : Ill. ; 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; 506 : Denker). - ISBN 3-406-54762-1 : EUR 14.90.

⁴ Zu Rawls liegt in der von Höffe herausgegebenen Reihe der *Klassiker auslegungen* zuletzt vor: *John Rawls: Politischer Liberalismus* / hrsg. von Otfried Höffe. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - X, 204 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 49). - ISBN 978-3-11-037602-9 : EUR 24.95 [#3993]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415310598rez-1.pdf>

⁵ *Die hohe Kunst des Alterns* : kleine Philosophie des guten Lebens / Otfried Höffe. - München : Beck, 2018. - 187 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-406-72747-4 : EUR 18.00 [#6180]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9541>

⁶ *Geschichte des politischen Denkens* : zwölf Porträts und acht Miniaturen / Otfried Höffe. - München : Beck, 2016. - 416 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-69714-2 : EUR 24.95 [#4974]. - Rez.: *IFB 17-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8256>

Theorien. Diese Darstellung geht von dem potentiellen Aktualitätsgehalt auch solcher Denker aus, die in geschichtlich fernen und ganz anders strukturierten Gesellschaften gedacht und geschrieben haben. In dem vorliegenden Buch dagegen, das man parallel dazu lesen kann, unternimmt Höffe einen sehr bedenkenswerten und auch bemerkenswerten Versuch, das „Grundproblem der Moderne“ zu durchleuchten und zu analysieren. Dieses Grundproblem besteht in eben jener Freiheit, die zugleich konstitutiv für die Moderne in einem näher zu bestimmenden Sinne ist.

Den Begriff der Kritik im Titel des vorliegenden Werkes⁷ sollte man nicht so verstehen, als wollte Höffe die Freiheit kritisieren; vielmehr zielt er auf eine Vorgehensweise, die die Freiheit vor den Richterstuhl der Vernunft zieht. Denn philosophische Kritik bedeutet hier das abwägende Bedenken und Beurteilen von – ökonomisch gesprochen – Kosten und Nutzen der Freiheit. Anders gesagt: Höffe möchte den Prozeß so führen, daß nicht nur einfach der Wert der Freiheit behauptet wird, sondern daß auch ihre Ambivalenz und ihre Gefährdung bedacht werden. Höffe möchte einen aufgeklärten Liberalismus verteidigen, den er als zukunftsfähig betrachtet.⁸ Dazu bietet er manche Überlegungen an, die von dem Bemühen geprägt sind, differenzierte Diagnosen zu liefern, von denen aus sich auch Lösungsoptionen erarbeiten lassen. Es ist auch sinnvoll, eben durch eine solche abgewogene Argumentationsweise einen Fundus an Gemeinsamkeiten aufspüren zu wollen, der möglichst über bloß parteiliche oder parteipolitische Stellungnahmen hinausgeht. So sieht Höffe beispielsweise, daß man durchaus mit Gründen an bestimmten Phänomenen der „kapitalistischen“ Wirtschaftsordnung Kritik üben kann, weist aber auch überzogene Kritik zurück, etwa in seiner interessanten Auseinandersetzung mit Wolfgang Streeck.⁹

Das ist aber nur ein Beispiel von vielen, aus denen die Leser des Buches lernen können, wie man sich sorgfältig mit grundlegenden Fragen der politischen Philosophie auseinandersetzen kann, die sich auf das gesamte Feld der „guten Ordnung“ beziehen lassen. Sowohl die Freiheit des Einzelnen wie der politischen Gemeinschaft wird von Höffe an so gut wie allen wichtigen Themen durchdekliniert, von dem Verhältnis des Menschen zur Natur, über die Medizin, die Erziehung, Wirtschaft, Wissenschaften und Kunst bis hin zu Fragen der politischen Organisationen. Überall würde es der Diskussion der damit zusammenhängenden Fragen nützen, könnte Höffes Buch als Grundlagenwerk der Verständigung dienen.

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1060410958/04>

⁸ Zur Ideengeschichte des Liberalismus siehe auch **Die Erfindung des Individuums** : der Liberalismus und die westliche Welt / Larry Siedentop. Aus dem Engl. von Heiner Kober. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2015. - 495 S. ; 22 cm. - Einheits-sacht.: Inventing the individual <dt.>. - ISBN 978-3-608-94886-8 : EUR 29.95 [#4370]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9880>

⁹ Siehe zum Thema jetzt auch **Das kalte Herz** : Kapitalismus: die Geschichte einer andauernden Revolution / Werner Plumpe. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2019. - 800 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-754-2 : EUR 34.00.

Der entscheidende Testfall für eine Verteidigung der Freiheit ist das Recht. Denn ohne Recht kann es keine Freiheit geben. Das Recht ist als Grundlage des Staats also die normative Voraussetzung dafür, daß es Freiheit im anspruchsvollen Sinne im Gegensatz zur Freiheit des Naturzustandes geben kann. Bedenklich und sogar bedrohlich muß es daher sein, wenn der Staat selbst sich nicht mehr an das von ihm verkörperte Recht hält, indem z.B. die Staatsgrenzen nicht mehr gesichert werden und damit das Recht des Staatsvolks auf seine Freiheit, unter Rechtsgesetzen leben zu können, untergraben wird. Bedrohlich ist dies deshalb, weil gerade die neuzeitliche Staatsphilosophie sehr deutlich den Zusammenhang von Schutz und Gehorsam betont hat. Dabei handelt es sich um einen „ewigen“ Zusammenhang (Carl Schmitt), weshalb ein Staat, der diesen elementaren Schutz nicht mehr gewährleisten kann oder will, auch seinen Anspruch auf Gehorsam à la longue verspielt. Daher sind Reflexionen über das, was die wesentlichen Aspekte einer konstitutionellen Demokratie sind, welche Freiheitsrechte wie auszugestalten sind, wie sich Bürgeridentität ausprägen und artikulieren sollte, von grundlegender Bedeutung. Höffe beläßt es aber nicht bei diesen politischen Fragen, die alle berücksichtigt werden, sondern kommt abschließend auch noch auf das Problem der personalen Freiheit zu sprechen, das in den letzten Jahren immer mal wieder unter dem Einfluß von Gehirnforschern und ihren Thesen diskutiert wurde.

Höffes Buch, das im Anhang neben einem Verzeichnis der *Literatur* auch *Personenregister* und *Sachregister* enthält, kann allen am aktuellen politischen Denken vor dem Horizont der abendländischen Traditionen politischer Philosophie nachdrücklich empfohlen werden. Adressaten sollten nicht zuletzt Politiker und ihre Berater sein, aber auch Philosophie- und Politiklehrer, die mit seiner Hilfe das Grundproblem der Moderne durchdenken können. Das ist notwendig, wenn man der „pointierten, daher etwas vereinfachten These“ zustimmen möchte, mit der Höffe sein Buch schließt (S. 375): „Weder zum Prinzip Freiheit noch zum Projekt der Moderne gibt es eine grundsätzliche Alternative. Ebenso grundsätzlich bedürfen sie immer wieder der kritische Erneuerung.“

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9979>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9979>